

# Die Ferien klug genutzt

## Jugendliche Schüler erleben die Berufswelt live

**Landkreis Wittenberg (red).** Spannendes aus der Berufswelt können Schüler der 8. und 9. Klassen von Sekundarschulen im Landkreis Wittenberg erleben: In Wittenberg bietet das Bildungszentrum für Beruf und Wirtschaft e.V. in der ersten Sommerferienwoche vom 29. Juni bis zum 3. Juli Berufsfeldorientierungsworkshops an. Mit praktischen Übungen erfahren und erfahren die Schüler Anforderungen, Voraussetzungen und Einsatzmöglichkeiten in verschiedenen Berufsfeldern.

Um die Herstellung des Grundstoffes für die Aspirinproduktion geht es im Projekt „Chemie ist das, was knallt und stinkt und selten nur gelingt“. „... und schon ist alles in Öl“ heißt es beim Demontieren, Reparieren und Montieren. „In den Ferien unter Strom“ befasst sich mit Elektrizität im Alltag. Rohre gebogen, geschnitten und geschraubt werden im Projekt „Volles Rohr!“

Um Blech und dessen Verwendung im Alltag geht es bei „Da fliegt doch glatt das Blech weg“. „Die Farbe macht's“, können

Teilnehmer bei der Gestaltung einer Collage-Wand feststellen und „Alles im Lot“, können sich die Teilnehmer beim Herstellen eines Hilfsmittels zur Auslotung der Senkrechten im Raum unter Nutzung konventioneller Drehmaschinen sagen.

Anmeldungen nimmt Frau Wägner vom Bildungszentrum für Beruf und Wirtschaft e.V., Desauer Straße 134 in Lutherstadt entgegen: Tel: 03491/4299118, E-Mail: rauni.waegner@bbw-wittenberg.de.

Sie erteilt auch detaillierte Auskünfte zu den Workshops, die die jugendlichen Schüler sich nach Interessenlage auswählen können.

### Hintergrund zu den Workshops

Die Workshops sind Bestandteil des Projektes „Mobil und praxisnah – mobile Berufsorientierung in der Chemieregion Sachsen-Anhalt“. Ein Bündel von Beratungs- und Unterstützungsinstrumenten zur Berufsorientierung wird direkt an 65 Sekundarschulen im Chemiedreieck zwischen

Wittenberg und Zeitz angeboten. Ziel ist, eine bessere Bewerberlage für die zukunftsträchtigen Berufe in der chemischen Industrie zu erreichen.

### Berufsorientierung praktisch & theoretisch

Neben den Workshops als konkrete praktische Hilfe wird auch Beratung direkt an den Schulen zu allen Fragen rund um Berufsorientierung angeboten.

Das Projekt „Mobil und praxisnah – mobile Berufsorientierung in der Chemieregion Sachsen-Anhalt“ wird gefördert vom Land Sachsen-Anhalt und dem 1957 ins Leben gerufenen Europäischen Sozialfonds (ESF). Er fördert die Schaffung von Arbeitsplätzen und hilft Menschen bei der Ausbildung sowie beim Ausbau ihrer Fähigkeiten im Hinblick auf eine Verbesserung ihrer Berufsaussichten.

Im Rahmen des ESF legen Mitgliedstaaten und Regionen ihre eigenen operationellen Programme vor, um so den tatsächlichen Bedürfnissen vor Ort entsprechen zu können.